

Adressaten:

SWM (Hr. Andreas Herrscher)
Referat für Stadtplanung und Bauordnung
zur Kenntnis:
Kulturreferat
Referat für Bildung und Sport

27. Februar 2024

Stellungnahme Busbahnhof „Olympiastation“

(gesammelte Rückmeldungen von SPD OV Olympiadorf, Prof. Niese (Studentenarbeiten FAB TH Würzburg Schweinfurt), Kulturverein Olympiadorf, Olytopia, EIG Olympiadorf, ÖDP Olympiadorf)

Dem BA wurde im November 2023 ein Vor-Entwurf vorgestellt, die Ladestationen sind jedoch schon vorbereitet, ohne dass der BA dazu Stellung genommen hatte, was kritisch angemerkt wird.

Bitte den BA künftig weiterhin zeitnah einbinden, ebenso die Vereine des Olympiadorfs.

Vorgeschlagen wird:

I. Gesamtplanung und Einbindung in die Umgebung

1. Bitte nicht aus den Augen verlieren, dass die Maßnahme (teilweise) nur eine „Interimslösung“ darstellt, gemäß Stadtratsbeschluss vom 05.12.2018: „Bis zur endgültigen Entscheidung, ob am Standort des ehemaligen Busbahnhofs eine Ausstellungshalle mit Besucherzentrum oder ein Olympia-Museum umgesetzt werden soll, soll analog dem Planungskonzept „Wasserspiel“ ein großzügiger Parkeingang als grüner Auftakt mit entsprechender Oberflächengestaltung realisiert werden.“ (Zitat von Ziffer 2 des Stadtratsbeschlusses zu Sitzungsvorlage 14-20 / V 12085). Beschluss, [siehe auch](#) ⁰

2. Mehrheitlich wird eine Verbesserung der Aufenthaltsqualität und optische Aufwertung für die vorgestellten Nutzungen durch Lärmschutzmaßnahmen zur Lerchenauer Straße gewünscht, damit ein „Raum“ entsteht, der zum Verweilen einlädt (z.B. Glaswand - grafisch gestaltet -, Erdwall oder Efeu-überwachsene Mauer).

Meinung der Olympiadorf-Architekten Heinle, Wischer & Partner (aus: Eine Stadt zum Leben, 1980):
„Nähert man sich dem Olympischen Dorf aus östlichen Richtungen, so präsentiert es sich, gleich einer spröden Geliebten, die ihre Reize abwartend verbirgt. Diese Gebärde bedeutet Abwehr – Abwehr gegen Lärm, Staub und Abgase, die der starke Fahrzeugverkehr auf der Lerchenauer Straße mit sich bringt. Die Architekten hatten daher - außer dem Bau eines Lärmschutzwalles entlang den Zentrumsbauten - alle Wohnungen in diesen Gebäuden nach Westen orientiert und auf der Ostseite nur die Erschließungsgänge zu den Appartements vorgesehen. Die Realisierung hat jedoch die in den Plänen fixierten Überlegungen überrollt, leider.“ und „Abschirmung gegen den Verkehrslärm der Hauptdurchgangsstraßen im Norden und Osten durch Erdwälle und gegengerichtete Orientierung Terrassenhäuser und der Bauten am Zentrum.“

Im Falle einer Glaswand bzw. Lärmschutzmaßnahme müsste für die vorgestellten Fahrradparker parallel zur Lerchenauer Straße ein Durchstich zum südlichen U-Bahn Abgang offen gehalten werden. siehe Skizze Punkt **1**.

3. Die EIG hält das Projekt „Besucherzentrum im Busbahnhof“ nach wie vor für sinnvoll. Hier, am Eingang zum Olympiapark, kommen die Besucherinnen und Besucher mit dem ÖPNV an. Zur Aufnahme des Olympiaparks in die UNESCO Welterbeliste wäre die Einrichtung eines Besucherzentrums am Eingang in den Park ebenso hilfreich. Konzept, [siehe auch ¹](#)

4. Aufgang zum Olympischen Dorf unbedingt verbessern, Radabstellplätze und den „alten“ Grünbereich optisch aufwerten und öffnen, z. B. durch Wegnahme bzw. offenere Gestaltung der bepflanzten Abgrenzung Richtung Süden zu den Dächern des Bahnhofs hin. Den Bereich mitgestalten und einbinden, siehe beigefügte Skizze Punkt **2**.

5. Platz für Wochenmarkt erhalten bzw. sichern.

6. Taubenhaus zur Populationskontrolle der verwilderten Stadtauben und Reduzierung der Verunreinigungen durch Taubenkot im Umfeld einrichten, wobei regelmäßige Zugänglichkeit zur Wartung und Reinigung notwendig ist. Derzeitiger Zustand: Ungelenkt herumsitzende große Taubenpopulation mit Verkotung von Unterdachbereichen oberirdisch (Fahrradabstellflächen etc.) und unterirdisch (U-Bahn).

7. Dachfläche komplett mit Photovoltaik-Modulen nutzen und gegebenenfalls Dachbegrünung in verbleibenden Zwischenräumen zwischen den Photovoltaik-Modulen.

II. Mobilität

1. E-Ladestationen

Geeignete Abgrenzung der E-Ladestation und Schutz der nebenliegenden Aufenthaltsflächen vor Befahrung.

2. E-Scooter und Mieträder/Miet-Pedelecs/Mietroller

Abstellung von E-Scootern und Mieträdern/Miet-Pedelecs/Mietrollern nur auf ausgewiesenen, markierten Flächen, gesteuert über Rückgabepreis (Konzept, [siehe auch ²](#)). Beschränkung Anzahl der Abstellplätze für E-Fahrzeuge/E-Scooter. (Begründung: Olympiapark ist ein Sportpark für Fußgänger:innen und Radfahrer:innen. Der Mobilitätshub ist zur Weiterfahrt in angrenzende Gebiete, z. B. Oberwiesenfeld, Lerchenau usw., nicht damit Besucher:innen mit E-Rollern den Park fluten.)

3. Erhalt Busstation

Bus-Haltestelle mit überdachtem Sitzbereich am Südende der Station erhalten und mitgestalten.

4. Fahrradständer

Teilweise Neuordnung der überdachten und unüberdachten Fahrradständer im Bereich der Station.

5. Radverkehr an der Kreuzung Helene-Mayer-Ring/Lerchenauer Straße

Optimierung der Fahrtbeziehungen zwischen den Radständern an der U-Bahn-Station und der Einfahrt in die Fahrstraße Helene-Mayer-Ring (z.B. Grüner Pfeil für Radfahrende aus dem

Helene-Mayer-Ring zum Einbiegen auf den Radweg in der Lerchenauer Straße, Zweirichtungs-Radweg) und der lichtsignalisierte Querungsmöglichkeit der Lerchenauer Straße für Radfahrende Richtung Norden.

6. **Elektromobilverleih für mobilitätseingeschränkte Personen**

Erhalt und Integration (statt freistehender Container-Lösung) des Elektromobilverleihs für mobilitätseingeschränkte Personen von ANDERWERK.

III. **Infrastruktur**

1. **WC**

Die Attraktivität der bestehenden WC-Anlage am Nordende der Station sollte durch Sanierung erhöht, ihre Auffindbarkeit für Parkbesucher aus dem Süden verbessert und eine kostenfreie Nutzung, insbesondere für Obdachlose und München-Pass-Besitzer, ermöglicht werden. Zur Entzerrung, gerade bei Veranstaltungen, ist eine zusätzliche WC-Anlage am Südende der Station zu erwägen.

2. **Lifte zu den U-Bahn-Bahnsteigen**

Es wird vorgeschlagen, auch am Südende der U-Bahn-Bahnsteige Lifte zur Oberfläche einzurichten, da diese bisher nur am Nordende der U-Bahn-Bahnsteige bestehen. Dadurch würden Umwege für Park- und Veranstaltungsbesucher:innen vermieden, eine direkte Anbindung des E-Mobilitäts-Verleihs von ANDERWERK für mobilitätseingeschränkte Menschen hergestellt und eine Redundanz bei Lift-Störungen sichergestellt.

3. **Abfallentsorgung**

- Aufstellung von krähensicheren Abfallbehältern, auch mit getrennter Wertstoffeffassung.
- Aufstellung von Kippster für Zigarettenkippen (Verbesserung Aufenthaltsqualität und Hygiene).

4. **Beleuchtungskonzept**

Auf die Nutzungen und das Gesamtareal abgestimmtes Beleuchtungskonzept, mit z.B. Bedarfsbeleuchtung der Jugendspielbereiche bis 22 Uhr und Beachtung der Empfehlungen zur Reduzierung von Lichtverschmutzung. Empfehlungen, [siehe auch](#) ³

IV. **Aufenthaltsflächen**

1. **Bepflanzung**

Bei Verwendung von Pflanztrögen muss im Sommer die tägliche Bewässerung gesichert sein. Im Olympiadorf gießen Mitarbeitende der privaten Firma ODBG bei Hitze und Trockenheit täglich die Pflanzen in den Pflanztrögen, da diese andernfalls erfahrungsgemäß schnell vertrocknen.

2. **Sitzgelegenheiten**

- a) Die vorgestellte lange Holzbank ist ansprechend. Bei weiteren Sitzgelegenheiten ist darauf zu achten, dass reine Betonpodeste für viele Nutzer*innengruppen nicht als

Sitzgelegenheiten geeignet sind, da zu kalt und zu unbequem. Eine Auflage von Holz wäre nötig, teilweise auch mit Rücken- und Armlehnen.

Denkmalgerecht ist aber möglicherweise nur die Verwendung der für den Olympiapark typischen grünen Erlau-Draht-Sitzbänke, wie dem BA bereits bei einem anderen Wunsch nach zusätzlichen Bänken im Olympiapark vom städtischen Baureferat mitgeteilt wurde.

b) Anbringung der Sitzgelegenheiten in kommunikationsfördernden Sitzgruppen (vgl. die im Park vorhandenen Erlau-Bänke), damit auch Gruppen von Menschen dort gut miteinander sitzen können und nicht wie die Hühner auf der Stange sitzend in eine Richtung starren.

c) Einsatz von internationalen Designklassikern der damaligen Zeit als feste Möbel/Bank.

V. Nutzungen

FOKUS AUSSTELLUNG / BEGRÜNUNG / VERMIETUNG

a) Grüner Auftakt – insgesamt noch mehr Begrünung denkbar und Flächen für Urban Gardening (Olytopia)

b) Pavillon als Kristallisationspunkt für ständige Übersicht über alle Sehenswürdigkeiten (Park und Spielstätten, Dorf und Gedenkstätten, BMW Welt) und mit autarken Ausstellungsflächen für Ausstellungen zum Thema Olympia in Zusammenarbeit mit Museen wie Architekturmuseum, Stadtmuseum, BMW-Welt, Olympiamuseum ...
Künstlerausstellungen zum Thema Olympia; Dafür ist eine Koordinationsstelle nötig – z. B. Stunden beim Kulturreferat angesiedelt.

c) Pavillon mit Fokus auf Information und/oder für wechselnde Ausstellungen (tagsüber) und Kulturzentrum (abends) mit Möglichkeit zur Anmietung des Raums.

d) Vermietung eines Pavillons/eines Raums des Pavillons für Vereinstreffen jeder Art, kleine Events (Organisation Rücksprache mit Kulturverein Olympiadorf möglich /
Stundenaufstockung für die Organisation nötig).

Für diese Nutzung ist allerdings nötig: Abschließbarkeit, Bestuhlung bzw. Lager, Wasseranschluss, W-LAN, Sanitärbereich – hier könnte aber auch ein Kiosk für die Toilettennutzung und Catering miteinbezogen werden.

e) Fläche um die große Parkscheibe als Fläche für z. B. Street-Sport mit optischer Verbindung zum Skatepark, könnte damit auch Aufenthaltsfläche für Jugendliche werden. Oder befahrbare Skate-/Inlineskatefläche um die Parkscheibe mit Bezug zum Skatepark, siehe Skizze Punkt 3. Diese Einrichtung könnte altersübergreifend einen Anziehungspunkt bilden.

ALTERNATIV zu begrünter großer Parkscheibe verstärkter Fokus auf Nutzung durch Jugendliche:

Statt der großen Parkscheibe eine Sportnutzung für Jugendliche, z. B. Basketballkäfig (s. U-Bahn Moosach), Parcours-Hindernisse, Kletterwand, Skatepark, Gymgeräte; Vorteil: Keine Störung wegen Lärmbelästigung, gleichmäßigere Auslastung der Fläche und Attraktion für die Wartenden.

f) Aufbringung von Spielflächen (Schach, Springspiele ...) auf der freien Oberfläche. Beispiele, [siehe auch](#) ⁴

g) In Zusammenhang mit Straßensport berichtete eine Beirätin über die Figur des Gulliver im Stadtpark von Valencia als Kletteranlage. Eine meterlange liegende Skulptur lädt kleine und große Menschen zum Klettern, Rutschen und Balancieren ein. Foto, [siehe auch](#) ⁵

h) Insgesamt wäre eine Durchlässigkeit zum westlichen Bereich Richtung Skateanlage in den Park wichtig. Siehe Skizze Punkt **3**.

i) Platz für „Verschenks-Regal“ (Olytopia) bzw. „Kreislaufschrank“, [siehe auch](#) ⁶

Initiative:

Brigitte Voit

SPD-Fraktionssprecherin

in Zusammenarbeit mit

Leo Meyer-Giesow

Fraktionssprecher Freie Wähler/ÖDP

⁰ <https://risi.muenchen.de/risi/sitzungsvorlage/detail/5006967?dokument=v5267562>

¹ Das EIG-Konzept ist auszugsweise veröffentlicht im Dorfboten Nr. 94, Seiten 1-2 und 6-7 unter:
https://eig-olympiadorf.de/wp-content/uploads/2022/10/db_94.pdf

Nebenbei bemerkt: Da die Kultusministerkonferenz der Länder der BRD am 04.12.2023 beschlossen hat, bei der UNESCO die Aufnahme des Olympiaparks in die Welterbeliste zu beantragen, wäre die Einrichtung eines Besucherzentrums am Eingang in den Park auch hilfreich bei der Bewerbung. Ein Antrag der BRD ist kein Selbstläufer, München steht in Konkurrenz mit Anträgen aus der ganzen Welt:

<https://www.kmk.org/aktuelles/artikelansicht/sieben-neue-antraege-zum-unesco-welterbe-in-deutschland-kulturministerkonferenz-beschliesst-neue-ten.html>

² Mit Beschluss des Stadtrats vom 29.11.2023 wurden Mobilitätsreferat und Baureferat beauftragt, bis zum Jahr 2026 ein flächendeckendes Netz von Abstellflächen für geteilte Mikromobilitätsangebote zu schaffen. Dieser Beschluss, Sitzungsvorlage 20-26 / V 10861, ist einsehbar unter:

<https://risi.muenchen.de/risi/sitzungsvorlage/detail/7931800>

³ Insbesondere 6 Punkte für optimales Außenlicht, unter:
<https://www.paten-der-nacht.de/reduzierung-lichtverschmutzung/>

⁴ Beispiele für derartige Spielflächen finden sich unter: <https://www.pinterest.at/gabijrger/stra%C3%9Fenbemalung>

⁵ <https://www.visitvalencia.com/en/what-to-do-valencia/nature-in-valencia/parks-and-gardens-valencia/gulliver-park>

⁶ <https://kreislaufschraenke.de>